

KUNSTMUSEUM SCHLOSS DERNEBURG

Konferenz: Baselitz, Immendorff, Lüpertz, Penck

Kunstmuseum Schloss Derneburg

Ab 16. Mai 2026

Das Kunstmuseum Schloss Derneburg freut sich, die Gruppenausstellung **Konferenz: Baselitz, Immendorff, Lüpertz, Penck** ankündigen zu dürfen. Mit über 50 bedeutenden Werken von Georg Baselitz, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz und A.R. Penck vereint die Ausstellung vier gefeierte deutsche Nachkriegskünstler, die sich in einer Zeit politischer Zerrissenheit auf einzigartige, bahnbrechende Weise mit der nationalen Identität auseinandersetzen. Die Künstler, deren Wege sich durch ihre zeitgleiche Vertretung durch den Galeristen Michael Werner eng verflochten, lehnten jegliche Bindung an einen bestimmten Stil ab. Gemeinsam vermitteln sie ein umfassendes Bild der Themen, die ihre Generation in den Jahrzehnten vor dem Fall der Berliner Mauer beschäftigten. *Konferenz...* umfasst Werke aus Baselitz' ehemaliger Sammlung seiner Zeitgenossen und wird ergänzt durch Archivfotos von Edward Quinn, die dieser während seiner Besuche bei Baselitz in den 1980er Jahren aufgenommen hatte, als der Künstler auf Schloss Derneburg lebte und arbeitete.

Jörg Immendorff integrierte in seinen Werken häufig unverkennbare Porträts von Freund:innen und Kolleg:innen sowie historischen Persönlichkeiten, wodurch er Autorität sowohl geopolitisch als auch innerhalb der Kunstwelt hinterfragte. Die öffentlichen Schauplätze seiner Gemälde - in Theatern, Cafés, Galerien - versammeln Figuren in lebhafter Debatte. Es entsteht ein Weltbild, das das Zusammenkommen und den Austausch an einem Tisch begrüßt. In *Konferenz über Plastik oder Anarchie in der Galerie* (1985) malt Immendorff sich zweimal neben Baselitz, Penck und Werner (sitzend und beim Schaffen einer Skulptur). Das Gemälde entstand im Vorfeld einer Gemeinschaftsaktion, die in Werners Galerie im Jahr 1989 stattfand, und stellt eine noch zu verwirklichende Manifestation dar. In vier Zeichnungen ohne Titel, die Immendorff im Jahr darauf anfertigte, wird jeder Künstler als eine der vier Jahreszeiten dargestellt (Immendorff als Frühling, Lüpertz als Sommer, Baselitz als Herbst und Penck als Winter).

In den 1980er Jahren setzte **Georg Baselitz** seine Suche nach neuen Bildformen fort und löste sich dabei von den gegenständlichen Porträts und Landschaften des vorangegangenen Jahrzehnts. In Immendorffs Porträts wird Baselitz oft mit einer offenen Handfläche dargestellt, in der er eine auf den Kopf gestellte Miniaturskulptur hält. Die Darstellung verweist auf Baselitz' ikonische kompositorische und konzeptuelle Innovation, seine Motive umzukehren, ein Ansatz, der sich jeder ideologischen Bindung an einen bestimmten Stil entzieht. Die Arbeit *Ciao America II* (1988) zeigt mit wenigen Pinselstrichen gemalte gelbe Vögel, die allein durch die Beschaffenheit des Bildes festgehalten zu werden scheinen. Sie füllen die Leinwand zwischen horizontalen, schwarz schraffierten Streifen, die an eine Voliere erinnern, bis zu ihren Rändern aus. Baselitz' Interpretation des Geheges weicht in Farbe und Form ab und strebt ein flächendeckendes Bild ohne dominanten Blickpunkt, zentrales Motiv oder Tiefenwirkung an. Die Werkauswahl umfasst Landschaften, Porträts und Stilleben aus derselben Zeit, von denen einige auf Schloss Derneburg, Baselitz' Wohn- und Arbeitsort für dreißig Jahre (1976-2006), entstanden.

Markus Lüpertz, den Immendorff häufig in Kleidung mit Harlekinmuster darstellte, entwickelte schon früh seine eigene Bildsprache, basierend auf einem poetischen Symbolismus aus Helmen, Eisenbahnen und Baumstümpfen. Seine frühesten Gemälde zeichneten sich durch einen verflochtenen Bildraum aus, was zum Teil auf die kostengünstig erhältliche Dispersionsfarbe zurückzuführen war. In den 1980er Jahren arbeitete Lüpertz zunehmend mit Ölfarben, wobei er den Blick auf die europäische Moderne richtete. Das Stilleben *Sechs Bilder aus dem Leben eines Dichters: IV. Ohne Titel* (1981) vermittelt einen kubistischen Sinn für Komposition und Collage, während der Titel auf eine Fortsetzung der Leidenschaft des Künstlers für die Poesie hindeutet. Das Gemälde wird neben einer selten ausgestellten Gruppe von Zeichnungen aus derselben Zeit gezeigt, die Lüpertz' Innovation in Bezug auf Formen innerhalb einer surrealen Landschaft hervorheben.

Nachdem **A.R. Penck** 1980 aus der DDR emigrierte, war er gelegentlich zu Gast auf Schloss Derneburg. Wie seine Kollegen fühlte sich Penck schon früh zu einer Verbindung von Figuration und Abstraktion hingezogen, durch die sich die nationale Spaltung Deutschlands konzeptuell thematisieren ließ. Baselitz und Lüpertz lernten Penck bereits kennen, als Werner ihm dabei half, seine Werke aus Dresden zu schmuggeln, um sie auszustellen und zu verkaufen. Nachdem er später Immendorffs Bekanntschaft machte, arbeiteten die beiden oft zusammen, wobei sie sich auf das kulturelle Klima des Kalten Krieges konzentrierten. In Immendorffs Porträts wird Penck regelmäßig mit einem Eisberg dargestellt. Anlässlich dieser Ausstellung kehrt das monumentale Holztotal *Idol für Deutschland* (1982) nach Schloss Derneburg zurück, wo es zu Baselitz' Zeit viele Jahre lang im Eingangsbereich ausgestellt war. Pencks großformatige Skulpturen symbolisieren eine Phase, in der alle vier Künstler gefeiert und regelmäßig zusammen ausgestellt wurden. Sowohl in Deutschland als auch international prägten sie gemeinsam den Zeitgeist.

KUNSTMUSEUM SCHLOSS DERNEBURG

Künstlerbiografien

Georg Baselitz (geb. 1938 in Deutschbaselitz; lebt und arbeitet in Ammersee; Salzburg, Österreich; Imperia, Italien) stellt jährlich weltweit aus, zuletzt unter anderem in den Ausstellungen *BASELITZ - AVANTI!*, Museo Novecento, Florenz (2026); *Baselitz Jetzt* und *Baselitz Manifestos*, MdM Salzburg (2026); *Paintings 2014-2025. Something Everywhere*, Museo de Bellas Artes de Bilbao (2025); *Georg Baselitz: A Life In Print*, KODE Bergen (2025); *Georg Baselitz: The Last Ten Years*, Sakıp Sabancı Museum, Istanbul (2024); *Georg Baselitz - Belle Haleine*, Galleria degli Antichi, Sabbioneta (2024); *Georg Baselitz - Sculptures 2011-2015*, Serpentine Gallery, London (2023); *Baselitz - Nackte Meister*, Kunsthistorisches Museum, Wien (2023); *Georg Baselitz: Six Decades of Drawings*, The Morgan Library & Museum, New York (2022) und *100 Zeichnungen*, Albertina, Wien (2023); *Baselitz - The retrospective*, Centre Pompidou, Paris (2021); und *Baselitz - Academy*, Gallerie dell'Accademia, Venedig (2019).

Zu **Jörg Immendorffs** (geb. 1945 in Bleckede; gest. 2007 in Düsseldorf) jüngsten Einzelausstellungen gehörten *Jörg Immendorff: Die Aufgabe des Malers*, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid (2019); *Jörg Immendorff: Für alle Lieben in der Welt*, Haus der Kunst, München (2018); sowie *Jörg Immendorff: Les théâtres de la peinture*, Fondation Maeght, Saint-Paul de Vence (2015). Im Jahr 2026 wird der Kunstpalast Düsseldorf eine neue Ausstellung zeigen. Weitere bedeutende Ausstellungen fanden im Städtischen Kunstinstitut (Frankfurt); Museum of Modern Art (New York); Museum für Moderne Kunst (Frankfurt); in der Pinakothek der Moderne (München); im British Museum (London); in der Phillips Collection (Washington); und im Musée de l'Art Moderne de la Ville de Paris statt.

Markus Lüpertz (geb. 1941 in Liberec; lebt und arbeitet in Düsseldorf und Berlin) stellt seit 1973 regelmäßig aus. Zu seinen jüngsten Ausstellungen zählen *Maillol - Lüpertz, A Lineage*, Musée Maillol (2025); *Markus Lüpertz: Sins, Myths and Other Questions*, Heredium, Daejeon (2024); *Markus Lüpertz*, Palazzo Loredan, Venedig (2022); sowie *Markus Lüpertz*, Musée des Beaux-Arts d'Orléans (2022). Frühere Ausstellungen fanden im Haus der Kunst, München; Palazzo Loredan, Venedig; Hirshhorn Museum und Phillips Collection, Washington DC; Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris; Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn; Gemeentemuseum, Den Haag, und im Staatlichen Eremitage-Museum, St. Petersburg, statt.

A.R. Penck (geb. 1939 in Dresden; gest. 2017 in Zürich) nahm 1984 an der Biennale in Venedig sowie an den Documenta 5, 6, 7 und 9 teil. Zu seinen jüngsten Einzelausstellungen zählen *A.R. Penck: Bilder aus der Eiszeit*, Neues Museum Nürnberg (2023); *A.R. Penck*, Museum Jorn, Silkeborg (2022); und *A.R. Penck*, Museo d'Arte di Mendrisio, Mendrisio (2021). Zu den zahlreichen Einzelausstellungen weltweit zählen die Kunsthalle Bern; Van Abbemuseum, Eindhoven; Museum Ludwig, Köln; Gemeentemuseum, Den Haag; Irish Museum of Modern Art, Dublin; Museo Rufino Tamayo, Mexiko-Stadt; Schirn Kunsthalle, Frankfurt; Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris; Fondation Maeght, St. Paul, Frankreich; und die Fosun Foundation, Shanghai.

Weitere Informationen und Tickets erhalten Sie auf unserer Website unter sdmuseum.de.

HALL
ART FOUNDATION

KUNSTMUSEUM SCHLOSS DERNEBURG

Werkauswahl



Medien und Bildnachweise

Jörg Immendorff
Konferenz über Plastik oder Anarchie in der Galerie, 1985
Öl auf Leinwand
39-1/2 x 39-1/2 in. (100 x 100 cm)
Hall Collection. Courtesy Hall Art Foundation
Foto: Adam Reich
© The Estate of Jörg Immendorff



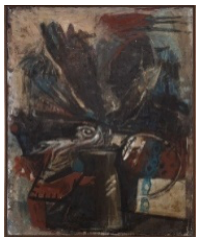
Jörg Immendorff
Ohne Titel, 1990
Gouache, Tusche und schwarze Wachskreide auf Papier
Einzelne Werke, jedes: 23-1/2 x 16-1/2 in. (59,5 x 42 cm)
Hall Collection. Courtesy Hall Art Foundation
Fotos: Timothy Doyon
© The Estate of Jörg Immendorff



Georg Baselitz
Ciao America II, 1988
Öl auf Leinwand
98-1/2 x 78-1/2 in. (250 x 200 cm)
Hall Collection. Courtesy Hall Art Foundation
© Georg Baselitz 2026



A.R. Penck
Idol für Deutschland (Idol for Germany), 1982
Holz
166 x 26-1/2 x 23 in. (421,5 x 67,5 x 58,5 cm)
Hall Collection. Courtesy Hall Art Foundation
Foto: Jeffrey Nintzel Photography
© VG-Bild Kunst, Bonn 2025



Markus Lüpertz
Sechs Bilder aus dem Leben eines Dichters: IV. Ohne Titel, 1981
Öl auf Leinwand
78 x 63-3/4 in. (198 x 162 cm)
Hall Collection. Courtesy Hall Art Foundation
Foto: Timothy Doyon
© VG-Bild Kunst, Bonn 2025



Edward Quinn
Fotografie von Georg Baselitz mit Michael Werner und *Ciao America II*
Schloss Derneburg, 1988
© edwardquinn.com & Hall Art Foundation
Werke: © Georg Baselitz 2026